

Turtle Base

LICHT/BEGRIFFE

Niedriger, runder Standfuß für Leuchten — bleibt bei geringer Bauhöhe stabil und wird oft am Boden verwendet.

Technische Details Standard-Turtle-Bases verfügen über einen 28mm-Spigot (1? Zoll) oder wahlweise 16mm-Zapfen zur Aufnahme von Baby- oder Junior-Stativen. Das Eigengewicht variiert je nach Modell: Baby Turtle Base 11 kg, Standard 15 kg, Senior 23 kg. Die Gusseisenausführung bietet durch ihre Masse optimale Standfestigkeit, während Stahlvarianten mit Griff leichter zu transportieren sind. Einige Modelle verfügen über abnehmbare Gewichtsringe oder einen integrierten Transportgriff. Der Spigot ist meist abschraubbar und kann durch andere Aufnahmen ersetzt werden.

Geschichte & Entwicklung Die Turtle Base entwickelte sich in den 1960er Jahren aus der Notwendigkeit heraus, schwere Studioscheinwerfer sicher und niedrig zu positionieren. Hersteller wie Matthews Studio Equipment führten 1968 die ersten standardisierten Modelle ein. In den 1980ern kamen transportfreundlichere Varianten mit abnehmbaren Gewichten hinzu. Moderne Turtle Bases integrieren seit den 2000ern Kabelführungen und rutschfeste Gummipads zum Schutz von Studioböden.

Praxiseinsatz im Film Bei Studioproduktionen dient die Turtle Base primär zur Bodenbeleuchtung ohne sichtbare Stative im Bildbereich. Typischer Einsatz für Beauty-Light bei Nahaufnahmen oder als Eye-Light-Träger. In "Blade Runner 2049" (2017) positionierte DoP Roger Deakins zahlreiche LED-Panels auf Turtle Bases für die ikonischen Unterbeleuchtungen. Bei Außendrehn stabilisiert sie windanfällige HMI-Leuchten. Der niedrige Schwerpunkt verhindert das Umkippen auch bei seitlichen Kräften bis 150 N. Nachteil: Das hohe Gewicht erschwert schnelle Umbauten und erfordert zwei Personen beim Transport. Vergleich & Alternativen Gegenüber herkömmlichen Dreibeinstativen bietet die Turtle Base deutlich mehr Standsicherheit, jedoch bei eingeschränkter Höhenverstellbarkeit. Low Boys ähneln in der Funktion, sind jedoch höher (30-40 cm) und weniger stabil. Sandbags auf normalen Stativen erreichen ähnliche Stabilität, blockieren aber mehr Bodenfläche. Moderne Pancake Bases aus Aluminium wiegen nur 8 kg, bieten aber entsprechend weniger Stabilität. Für LED-Panels unter 5 kg reichen heute leichte Kunststoff-Bodenplatten, während schwere Tungsten- oder HMI-Leuchten weiterhin klassische Gusseisen-Turtle-Bases benötigen.